KREISjugendRING Böblingen e.V.

Jahresbericht 2016

Vorstand

Ester Vorsitzender:	Sigi Sautter, ejw Bezirk Böblingen
Stellvertreterin:	Daniela Kirschbaum
Kassier:	Ute Schmid, KSV Holzgerlingen
Beisitzer:	Hans-Jürgen Graupmann, Kleintierzüchter
Beisitzerin:	Birgit Gerstberger

Geschäftsführerin:	Katrin Monauni, Dipl.Päd.
Sachbearbeiterin:	Ute Schmid

Kreisjugendring Böblingen e.V.
Tübinger Straße 28
71032 Böblingen
Fon 07031-663 1628, 1634
Fax 07031-663 1823
info@kjr-bb.de
www.kjr-bb.de

Der Kreisjugendring Böblingen e.V. (KJR) ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Verbänden und Initiativen der Kinder – und Jugendarbeit im Landkreis Böblingen und vertritt die Interessen der Mitglieder.

Der ***KreisJugendRing Böblingen e.V.***

- fördert Ehrenamt
- vermittelt Wissen
- vertritt Interessen
- unterstützt Selbstorganisation
- organisiert Jugendkultur
- bietet Vereinsservice

Im Berichtsjahr hat der Kreisjugendring Böblingen e.V. (KJR) Neuland betreten und ein Musical auf die Beine gestellt. „Heroes of Modern Society“ ist der Name des engagierten Projekts, das 70 hier lebende Realschüler und junge unbegleitete Flüchtlinge einstudiert und aufgeführt haben. Unterstützt wurde das Vorhaben durch das Bundesprogramm Demokratie leben!, die Bürgerstiftung Böblingen, den Landkreis Böblingen, das Regierungspräsidium und die Aktion Mensch. Projekte in der Jugendarbeit können schnell und direkt auf Bewegungen und Bedürfnisse der Jugendlichen reagieren, aber sie sind auch mit viel Aufwand verbunden, um die Finanzierung abzusichern. Zusätzlich zu diesem außergewöhnlichen Projekt wurden bekannte, neue und interessante Angebote platziert. Ein buntes und vielseitiges Jahr liegt hinter der Vorstandschaft, den Ehrenamtlichen in den Verbänden und dem Team in der Geschäftsstelle.

KREIS jugend RING Böblingen e.V.

1. Angebote für verbandlich organisierte Kinder und Jugendliche

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich acht Mal getroffen, um die Aufgaben der KJR-Geschäftsstelle zu unterstützen und zu begleiten. Zwei Delegiertenversammlungen wurden abgehalten, im Sommer konnten die Mitglieder sich über den „In-Klub“, das Inklusionsprojekt des ejw (Stadt Böblingen) informieren, im Winter wurden, im zweijährigen Rhythmus, Vorstandswahlen durchgeführt, alle Vorstandsmitglieder hatten sich wieder zur Wahl gestellt und wurden gewählt. Der Haushaltsansatz 2017 wurde einstimmig beschlossen und die Kassiererin entlastet.

Mitgliedschaft im KJR

Im KJR sind 31 Verbände und Initiativen Mitglied. Im Sommer 2016 wurde der Landesjugendverband DITIB Region 3 einstimmig aufgenommen. Die DITIB ist der erste türkischstämmige Mitgliedsverband im KJR. Es besteht darüber hinaus das Interesse und die Offenheit, weitere Verbände, in denen Migranten organisiert sind, aufzunehmen.

Zuschuss des Landkreises zur Förderung der Jugendarbeit

Der KJR ist seit 1998 vom Landkreis beauftragt, die Vereins- und Verbandsförderung nach Maßgabe der „Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, und des erzieherischen Kinder-und Jugendschutzes“ zu bewilligen. Der KJR beschäftigt sich auch mit der Fortschreibung der Richtlinie, diese Vorschläge werden dem Jugendhilfe-und Bildungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Seit dem 1.1.2017 ist die aktualisierte Richtlinie in Kraft getreten. Ein zusätzlicher Richtlinienpunkt wurde aufgenommen: „Die Förderung besonderer Maßnahmen im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich“. Die Erweiterung um den neuen Förderpunkt wurde mit den veränderten Bedürfnissen der Jugendarbeit begründet, denn viele Jugendprojekte, die kurzfristig und themenorientiert

angeboten werden, gehören inzwischen zur vielfältigen Landschaft der Jugendarbeit und sollten auch gefördert werden. Die zusätzliche Projektförderung ist über „Bordmittel“ finanziert, da eine inhaltliche Verschiebung der Maßnahmen zu beobachten ist.

Die Zuschüsse des Landkreises zur Förderung der Jugendarbeit von 2006 bis 2016 im Überblick

Jahr	**Ansatz Maßnahmen**	Rechnungs-abschluss	**Differenz**	**Ansatz Stara**	Rechnungs-abschluss	**Differenz**
2006	194.000 €	181.956 €	12.044 €	66.000 €	66.169 €	- 169 €
2007	80.000 €	79.667 €	333 €	66.000 €	59.987 €	6.013 €
2008	80.000 €	89.243 €	- 9.243 €	66.000 €	63.680 €	2.320 €
2009	100.000 €	90.646 €	9354 €	66.000 €	52.777 €	13.223 €
2010	100.000 €	98.592 €	1.407 €	66.000 €	58.640 €	7.359 €
2011	100.000 €	89.333 €	10.667 €	66.000 €	57.995 €	8.005 €
2012	100.000 €	88.931 €	11.416 €	66.000 €	61.033 €	4.967 €
2013	100.000 €	84.287 €	15.713 €	63.000 €	60.416 €	2.584 €
2014	95.000 €	88.524 €	6.476 €	63.000 €	64.736 €	- 1.736 €
2015	95.000 €	82.334 €	12.666 €	76.000 €	70.020 €	5.980 €
2016	95.000 €	81.000 €	14.000 €	76.000 €	75.400 €	600 €

Vereinsunterstützung

Für das Ehrenamt in den Vereinen wurden 20 Seminare angeboten, die von ca. 350 Interessierten besucht wurden. Ein ansprechender, bunter Flyer mit hohem Wiedererkennungswert bewirbt seit vielen Jahren die Fortbildungsangebote. Das Themenspektrum reicht von Spielen für Jugendgruppenstunden bis zu datenschutzrechtlichen Standards der modernen Vereinsverwaltung. Die Buchung der Seminare ist leicht rückläufig, was mit den schulischen Anforderungen des G8 zu tun haben kann, da die jungen Leute inzwischen weniger frei verfügbare Zeit für Hobbys und Ehrenamt haben. Die achte Auflage der erfolgreichen Fortbildung „Referent für Öffentlichkeitsarbeit“ hat 60 Interessierte erreicht und konnte wieder ohne Inanspruchnahme der Bürgschaft der Kreissparkasse Böblingen abgerechnet werden.

Mit der Seminarreihe „Ladies first“ werden seit 1998 für Frauen in Vereinen Seminare angeboten, die sich mit Themen der weiblichen Selbstbehauptung, Übernahme von Verantwortung im Verein, Kompetenzvertiefung und Stärkung der weiblichen Rolle im Ehrenamt auseinander setzen. Im April fand das 15. Seminar mit dem Titel: „Schlagfertigkeit – von wegen schlagen“ statt. Aufgrund der guten Nachfrage, wird diese Reihe fortgeführt.

Servicestelle Juleica

Seit 2015 organisiert der KJR keine eigenen Jugendleiterlehrgänge mehr. Es hat sich heraus gestellt, dass die Jugendreferate in der Fläche des Landkreises sehr engagiert arbeiten und in allen Regionen Jugendleiterlehrgänge anbieten. Daher wurde in einer gemeinsamen Sitzung mit den Jugendreferenten fest gehalten, dass die Bedarfe abgedeckt sind, aber Interesse an einem zentralen Erste Hilfe Kurs vorhanden ist. Der wurde vom KJR organisiert.
Die Juleica muss online beantragt werden. Der KJR schaltet, nach Kenntnis über die erlangten Zertifikate, für Mitglieder kleiner Vereine die online beantragte Karte frei. Das sind ca. 75 Karten pro Jahr. Alle anderen Juleica-Inhaber stellen diese Anträge über ihre Landesverbände.
Die Liste der Vergünstigungen informiert über viele attraktive Angebote, der Ausflug in den Europa Park erfreut sich aber nach wie vor großer Beliebtheit. Mit mehr als 40 Jugendlichen geht’s dann im Reisebus in den weihnachtlichen Vergnügungspark nach Rust.

Die statistische Erhebung der Universität Dortmund zeigt, wie seit vielen Jahren, dass der Landkreis Böblingen nach wie vor an der Spitze der in Baden Württemberg ausgestellten Juleicas liegt.

Infopool – Homepage

Die Homepage des KJR wurde aktualisiert, sowohl technisch als auch inhaltlich und vom Design. Aufgenommen aus den Fortbildungsflyern, sind die „Strichmännchen“, denen einen Licht auf geht. Hier wird über alle Angebote des KJR informiert und viele Links weisen zu weiteren interessanten Infos. www.kjr-bb.de

2. Angebote für nicht verbandlich organisierte Jugendliche

Landtagswahlen 2016

In Zusammenarbeit mit dem BDKJ hat der KJR im Februar eine Veranstaltung zur Landtagswahl organisiert. Das Motto des Landesjugendrings „Jugendarbeit ist MehrWert!“ wurde

aufgenommen und die Forderung nach mehr finanzieller Landesunterstützung untermauert. In jeweils einem eigenen Raum präsentierten sich die fünf KandidatInnen im Jugendhaus Leonberg. Die Besucher mussten, nach einem vorab ausgeklügelten System, die PolitikerInnen aufsuchen und konnten, von Moderatoren unterstützt, diskutieren, Statements abgeben oder Wünsche an die Politik formulieren. Das Format ist für politische Jugendveranstaltungen sehr gut geeignet, denn die persönliche Atmosphäre öffnet Raum für intensive Gespräche.

Das Musical: Heroes of Modern Society

In den Pfingstferien trainierten 70 Jugendliche eine Woche in der Aula Murkenbach, sie rappten, tanzten Hip Hop und Breakdance, sangen, wirbelten durch die Luft und erarbeiteten sich ein Musical, das am ersten Schultag nach den Ferien uraufgeführt wurde. Die Jugendlichen kamen aus der Albert-Schweitzer-Realschule und waren junge Flüchtlinge aus den VABO-Klassen der Gottlieb Daimler Schule. Es ging um

Demokratie, Gemeinschaft, Verantwortung, Achtung und um wahre Helden. Und es ging um den Mut, neue und unbekannte Wege zu gehen, auf junge Flüchtlinge zugehen, aber auch um den Mut, sich in die
aufnehmende Gesellschaft einzubringen. Am 30. September, dem nationalen Tag des Flüchtlings, wurde das Musical in der CCBS aufgeführt und 300 begeisterte Gäste applaudierten.

Das kreisweite Kinder-und Jugendtheaterfestival

Das kreisweite Kinder-und Jugendtheaterfestival gehört ebenfalls zu der erfolgreichen und traditionellen Angeboten. In Kooperation mit dem Kreisjugendreferat wurde das 20. Festival im Herbst für ca. 6000 Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt. In 21 Gemeinden fanden 49 Aufführungen statt. Das Motto des Festivals lautet: „Starke Stücke – Starke Kinder“. Nach dieser Prämisse werden die Stücke ausgesucht. Es geht darum die jungen Zuschauer zu bestärken, dass jeder Mensch einzigartig ist und dass es wichtig ist „Nein sagen“ zu lernen.

Zur Eröffnung wurde der Fokus auf die nonverbale Kraft des Theaters gerichtet und junge Flüchtlinge aus VABO-Klassen wurden in die Aula Murkenbach eingeladen, um zusammen mit Schülern der Albert-Schweitzer-Realschule das pantomimische Stück anzuschauen. Der Applaus sprach für sich. Das Festival ist auf Sponsoren angewiesen, das sind: Die Kreissparkasse Böblingen, die Daimler AG, das Regierungspräsidium und der Landkreis Böblingen.

Mitmachen Ehrensache

Am internationalen Tag des Ehrenamtes arbeiten seit 2002 SchülerInnen ehrenamtlich für einen guten Zweck. Der Arbeitslohn geht auf ein Sonderkonto des KJR und wird von dort an den vereinbarten „guten Zweck“ weiter geleitet. Im Berichtsjahr war das der ehrenamtliche Notfall Nachsorge Dienst des Deutschen Roten Kreuzes, dem nach Abschluss der Aktion 11.300 € überreicht werden konnten. Schirmherr der Aktion ist Landrat Roland Bernhard. Im Landkreis wurden seit 2002 schon 188.800 € für gute Zwecke erwirtschaftet. Die

Aktion kann als ein erster Schritt in das Berufsleben von den Schulen aufgegriffen werden. Der Tagesjob bei der Aktion Mitmachen Ehrensache kann Türöffner für einen Ferienjob oder sogar eine Lehrstelle sein. Im Jahr 2016 haben wieder 400 Jugendliche diese Chance ergriffen.

Jahr	Anzahl Schüler	Ertrag	Geförderte Einrichtung
2002	150	2.000 €	Beteiligung am Projekt Stuttgart
2003	250	4.800 €	Clown-Projekt Kinderklinik
2004	350	7.500 €	Lebenshilfe BB
2005	200	6.000 €	thamar
2006	300	8.000 €	Kinderschutzbund + Futu Roma
2007	500	13.000 €	Jugendfarmen im Landkreis und Futu Roma
2008	450	12.000 €	Kinderhospiz und Futu Roma
2009	500	14.300 €	RESPEKT Training und Futu Roma
2010	520	12.500 €	RESPEKT Training und Futu Roma
2011	700	24.000 €	Unamonos und Futu Roma
2012	700	21.900 €	thamar und Futu Roma
2013	550	18.000 €	Heim-statt Tschernobyl und Futu Roma
2014	550	18.000 €	Lebenshilfe Böblingen und Futu Roma
2015	406	13.300 €	Schams e.V. und Futu Roma
2016	412	13.500 €	Notfallnachsorgedienst und Futu Roma
Summe	**6538**	**188.800 €**	

3. Gremien und Arbeitskreise

Die Mitarbeit in der AG **Jugendhilfeplanung** ist für den KJR wichtig, ebenso die Aufgabe im AK **STÄRKE**, wo über die Aufnahme von Anbietern und Angeboten im Rahmen des Bundesprogramms entschieden wird. Die Arbeit im **regionalen Arbeitskreis ESF** ermöglicht zusätzliche Vernetzung mit Hauptamtlichen der Jugendarbeit und anderen für die Jugendarbeit relevanten Partnern. (Schulamt, Jobcenter, Gewerkschaft, Agentur für Arbeit, VHS...) Im **Jugendhilfe- und Bildungsausschuss** ist der KJR mit sechs ordentlichen Mitgliedern vertreten. Dieser Ausschuss ist für den KJR das wichtigste Gremium auf Landkreisebene, hier erhält der KJR wichtige Informationen, steht im Austausch mit der Jugendarbeit im Landkreis und die eigene Arbeit kann vorgestellt werden. Das **Beratungsgremium** hat im Berichtsjahr nicht getagt, da die Einberufung des Gremiums von den Widersprüchen gegen Zuschussbescheide (Richtlinie zur

Förderung der Jugendarbeit) des KJR abhängt. Mit der Landesakademie für Jugendbildungsarbeit in Weil der Stadt besteht ein intensiver Kontakt. Seit 2004 arbeitet die Geschäftsführerin im **Vorstand der Landesakademie** mit. Federführend war die Geschäftsführerin an der öffentlichen Veranstaltung zum Thema: *„Zukunft der Vereine“* im April beteiligt. Die Stadt Böblingen koordiniert seit 2007 das Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend *„Demokratie leben!“* Im dafür eingerichteten **Begleitgremium** setzt sich die Geschäftsführerin mit weiteren Vertretern der haupt-und ehrenamtlichen Jugendarbeit mit den Förderanfragen auseinander und entscheidet über die Projektanträge. Die Wirtschaftsförderung auf Landkreisebene organisiert seit einigen Jahren den **Schulferien Firmentag,** hier ist der KJR Multiplikator. Auf Landesebene ist der KJR Mitglied in der **AG Nordwürttemberg**, einem Arbeitskreis des Landesjugendrings. Diese Gruppe ermöglicht Austausch, Vernetzung und kollegiale Beratung. In der Region Stuttgart haben sich die Kreis-und Stadtjugendringe zu den **Regionsringen** zusammen gefunden. Analog der Region Stuttgart treffen sich hier die Ringvertreter der Stadt Stuttgart und der Landkreise: Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr. Ziel ist, die Jugendthemen aus der Region an die Professionalität der Regionsringe weiter zu leiten. Der Jahresbericht der regionsringe 2015 stand unter der Überschrift: Flüchtlinge und wir. Der Bericht wurde zur Information an alle Kreistagsmitglieder geleitet.

Ausblick

Im nächsten Jahr wird es sportlich! Mit der Sportvereinigung Böblingen e.V. (SVB) ist wieder ein Jugendleiterlehrgang geplant. Die inhaltliche Ausrichtung wird sich an den Anforderungen des Sports orientieren, die Ausschreibung ist kreisweit, aber nur für Mitglieder der Sportvereine konzipiert.

Und noch mehr Sport! Mit dem Sportkreis, dem Amt für Migration und Flüchtlinge und dem Präventionsbeauftragen wird das Modell der **Sportpaten** auch in den Landkreis implementiert. Die Umsetzung wird spannend, engagierte Ehrenamtliche müssen geschult werden, Flüchtlinge vom Projekt überzeugt, aber die Erfahrungen anderer Landkreise sprechen von Bereicherung auf beiden Seiten.

Resümee

Der KJR engagiert sich in vielen Bereichen und bringt sich mit Erfahrungen und innovativen Impulsen ein. Jugendarbeit ist immer im Fluss und gerade deshalb ist der Arbeitsbericht des KJR eine Mischung aus traditionellen Angeboten und neuen Projekten. Viele der Anregungen von außen können aufgegriffen werden, andere nicht, auch weil die Kapazität der kleinen Geschäftsstelle (1,5 Stellenanteile) endlich ist.

Das Büro des KJR ist im Sinne der Jugendarbeit im Kopp-Gebäude sehr gut vernetzt, in kollegialer Nachbarshaft zum Kreisjugendreferat, zur Jugendhilfeplanung, dem Präventionsbeauftragten, zum Bildungsbüro, dem Sportkreis und dem Sachgebiet Familie, Jugend und UMA. Noch schwebt die Abrissbirne nicht über dem „Netzwerk-Jugendarbeit“ im Kopp-Gebäude, aber die Erweiterung des Landratsamtes steht an und das bewährte Team der Jugendarbeit hofft natürlich auf ein Ausweichquartier, das auch in Zukunft auf Vernetzung setzt.

Katrin Monauni, Diplom Pädagogin
Geschäftsführung im Frühjahr 2016